

Protokoll der AStA-Sitzung Vom 17.12.2020

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesend: Melanie Backes (FaSa), Lea Chiara Augustina Wegner (Gleichstellung und Umwelt), Phillip Wolf (Kultur), Martha Heuts (Finanzen), Leon Grausam (1. Vorsitz), Marie-Anne Engelskirchen / Jonas Zimmermann (StuPa-Präsidium), Arnim Teo Bogatzki (Sport), Nadine Reichle [ab 20.10 Uhr] (Hochschulpolitik und Öffentlichkeitsarbeit)

Entschuldigt: Eva Hogrefe (Soziales), Dimitrios Kapnas (EDV)

Unentschuldigt: -

Gäste: -

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit & Tagesordnung
2. Mitteilungen und Fragen
3. Planung SoSe 2021
4. Verschiedenes

TOP 1 (Beschlussfähigkeit & Tagesordnung):

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 (Mitteilungen und Fragen):

Lea Chiara Wegner (Gleichstellung und Umwelt): **Lea** berichtet, dass in der dritten Kalenderwoche 2021 die Vollversammlung der diskriminierungsgefährdeten Studierenden stattfindet.

Martha Heuts (Finanzen): **Martha** berichtet, dass die Rechnung für x? eingegangen ist. Des Weiteren hat sie den Haushaltsplan 2021 an das StuPa-Präsidium weitergeleitet.

Melanie Backes (FaSa): **Melanie** berichtet, dass **Frau Dr. Doris Kinne** gefragt hat, ob der AStA und das StuPa an der „Schnupperwoche“ der JGU, die in der letzten Januarwoche 2021 stattfinden wird, mitwirken wollen.

Leon fragt, ob es bereits ein von der Fachbereichsleitung erarbeitetes Konzept gibt.

Melanie antwortet, dass es bis jetzt noch kein Konzept gibt.

Jonas schlägt vor, dass man mit Studierenden des MA KD zusammenarbeitet und die Vorträge in der „Woche der Offenen Tür“ verdolmetscht, um einen Einblick in das Studium zu geben.

Melanie erklärt, dass es bei der „Woche der Offenen Tür“ nicht darum geht, Programmpunkte zu finden, sondern um Ideen für ein Konzept der Umsetzung der Woche.

Phillip schlägt vor, dass der AStA abwartet, welche Zeiträume in der „Schnupperwoche“ dem

AStA angeboten werden und wie das Konzept überhaupt aussehen wird. Während dieser Zeiträume könne man „Sprechstunden“ für Interessierte anbieten. Am besten sollte diese auf BigBlueButton stattfinden, da dafür keine Anmeldung, sondern nur ein Link notwendig ist. **Leon** schlägt vor, dass die einzelnen Social-Media-Seiten der Fachschaften auch auf der zentralen Website des AStA verlinkt werden.

Arnim Teo Bogatzki (Sport): **Arnim** berichtet, dass sich nach der Bekanntmachung der Sport- und Kulturkurse im Germersheimer Stadtanzeiger bereits mehrere Personen per Mail gemeldet haben.

Marie-Anne Engelskirchen/Jonas Zimmerman (StuPa-Präsidium): **Anne** berichtet, dass sie noch keine Antwort von der Rechtsabteilung in Mainz auf die Frage, was mit AStA-Referent:innen passiere, die nicht um Entlastung bäten, erhalten hat. Dies sei in der Satzung der Verfassten Studierendenschaft nicht eindeutig geregelt. **Jonas** berichtet, dass die Vollversammlung der Studierenden am 05.01.2021 stattfinden kann.

Phillip Wolf (Kultur): **Phillip** fragt, wer die Zeugnisvergabe nächstes Jahr organisiere, damit er den Termin bei der Stadthalle, zur Durchführung des *Internationalen Abends*, reservieren könne.

Leon schlägt vor das Prüfungsamt zu fragen.

Leon Grausam (Vorsitz): **Leon** berichtet, dass eine neue Wahlwebsite für die StuPa-Wahlen am FTSK eingerichtet wurde.

Des Weiteren wird versucht eine Lösung zu finden, damit Mails des AStA Mainz, die die Studierenden in Germersheim nicht betreffen, nicht mehr an diese gesendet werden.

Leon berichtet, dass es im Wintersemester 2020/21 keine Erhöhung des Studierendenbeitrags geben wird.

Leon berichtet, dass am 16.12.2020 eine Online-Informationsveranstaltung für Interessierte zu den anstehenden StuPa-Wahlen stattfand.

Leon wird Organigramme der Kandidaten auf der Website einstellen.

Leon berichtet, dass ein Beschluss zum korrekten Gendern gefasst wurde. Es wird nun mit Doppelpunkt gegendert, um eine bessere Maschinenlesbarkeit zu ermöglichen.

Leon berichtet, dass ein Workshop zum korrekten Gendern in Planung ist.

Leon berichtet, dass er nachgefragt hat, ob sich der Wahlausschuss treffen darf. Laut der Stadt Germersheim darf er das, weil die Universität eine öffentlich-rechtliche Einrichtung ist.

Phillip fügt hinzu, dass laut **Frau Dr. Eva Katrin Müller** Folgendes möglich ist:

Bis zum 10.01.2021 können im AStA-Zimmer maximal 2 Personen, im Auditorium Maximum 5 Personen gleichzeitig sein. Dies betrifft somit die Vorbereitung der Briefe für die StuPa-Wahl. Für die Zeit danach könne man damit rechnen, sich wieder mit mehr Personen treffen zu können, was wichtig für die Auszählung der Stimmen ist.

Leon erklärt, dass das Angebot besteht die Wahlzettel durch den Hausdienst drucken zu lassen. Für Anmeldungen im letzten Moment kann der AStA einzelne Wahlzettel kurzfristig selbst ausdrucken.

Phillip erklärt, dass **Frau Dr. Eva Katrin Müller** zwar das Wählerverzeichnis einsehen, jedoch nicht an den AStA bzw. den Wahlausschuss weiterleiten kann. Normalerweise erhält der Wahlausschuss das Verzeichnis erst am ersten Wahltag.

Melanie merkt an, dass das Wählerverzeichnis hilfreich wäre, um prüfen zu können, ob die Studierenden, die einen Antrag auf Briefwahl gestellt haben,

auch tatsächlich wahlberechtigt sind.

Jonas schlägt vor, dass die Briefe ohne Prüfung, die eben nicht möglich ist, verschickt werden und erst vor dem Auszählen der zurückgesendeten Stimmen, die Wahlberechtigung geprüft wird.

Leon fragt ob schon mit der Werbung für die eigenen Referate begonnen wurde.

Leon berichtet, dass er eine Infomail dazu, dass nach der StuPa-Wahl auch der AStA neu besetzt wird, versendet hat.

TOP 3 (Planung SoSe 2021):

Nadine tritt der Sitzung bei (20.10 Uhr).

Anne schlägt vor, dass der AStA nichts plant. Der AStA sollte den Studierenden keine Hoffnungen machen, wenn nicht klar ist, ob Veranstaltung nicht doch abgesagt werden müssen.

Melanie merkt an, dass die Willkommenswoche auf jeden Fall geplant werden muss. Andere Veranstaltungen sollten im Zweifel kurzfristig geplant werden.

Nadine fragt, wie die „Ersti-Zeitung“ realisiert werden soll.

Melanie antwortet, dass im Sommersemester normalerweise die „Ersti-Zeitung“ aus dem vorangegangenen Wintersemester genutzt wird. Man könne die letzte Ausgabe aktualisieren, falls nötig.

Nadine stimmt dem zu und berichtet, dass sie es geschafft hat die letzte Ausgabe so zu komprimieren, dass sie im Webreader veröffentlicht werden kann.

Leon berichtet, dass die Eignungsprüfungen in Zukunft auch im Sommersemester stattfinden sollen. Dadurch könnten in Zukunft mehr Studierende im Sommersemester anfangen.

Anne merkt an, dass die „Ersti-Zeitung“, die im Sommersemester herausgegeben wird, genauso aktuell im Wintersemester ist, weil die AStA-Referate ja immer im Sommersemester neu besetzt werden. Sie schlägt vor den Herausgabezyklus zu ändern und das Augenmerk auf die Ausgabe im Sommersemester zu legen.

Leon schlägt vor die AStA-Referate in Zukunft unabhängig von den aktuellen Referenten vorzustellen. So könne man Ausgaben drucken, die mehrere Semester oder sogar Jahre gültig wären.

Anne verlässt die Sitzung (20.16 Uhr).

Phillip schlägt vor, falls möglich, am Ende des Sommersemesters 2021 ein Fest zu organisieren.

Das StuPa-Präsidium beantragt bei folgendem Beschluss ein Stimmrecht zu erhalten.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	0	0

Dem StuPa-Präsidium wurde einstimmig Stimmrecht erteilt.

Leon beantragt die Planung des Sommersemesters 2021 bis Februar 2021 zu verschieben, um bessere Planbarkeit für die Veranstaltungen zu schaffen.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

Nadine merkt an, dass die aktuelle Anzahl der Mitglieder des Redaktionsausschusses eigentlich nicht ausreicht, um die „Ersti-Zeitung“ zu erstellen und gleichzeitig den Kurier zu betreiben. Im Zuge dessen fragt sie, ob man eine Mindestanzahl an Mitgliedern für den Redaktionsausschuss einführen kann.

Jonas schlägt vor, dass Nadine bei der StuPa-Sitzung, in der die Ausschüsse besetzt werden, über den Redaktionsausschuss informiert.

TOP 4 (Verschiedenes):

Melanie bittet **Nadine** die Plakate, die über die neu zu besetzenden AStA-Referate informieren, auch auf Instagram teilen.

Jonas schlägt vor, Memes, die für die StuPa-Wahl werben sollen, auf den Social-Media-Seiten zu veröffentlichen.

Nadine fragt, ob AStA-Referent:innen sich auch beim Hausdienst anmelden müssen, wenn sie in das AStA-Zimmer möchten.

Leon antwortet, dass sich AStA-Referenten beim Hausdienst anmelden müssen.

Ende der Sitzung: 20:33 Uhr

Protokollant: Arnim Teo Bogatzki

1. Vorsitz: Leon Grausam